

37. Jahrgang	Ausgegeben in Bornheim am	07.08.2006	Nr. 22
--------------	---------------------------	------------	--------

Inhaltsangabe

64. Sitzung des Rates der Stadt Bornheim am Donnerstag, dem 17. August 2006, S. 181
17:00 Uhr, im Rathaus Bornheim, Rathausstraße 2, Ratssaal
65. Pressemitteilung der RSAG betr. Sonderleistungen S. 183

Information von Bürgermeister Wolfgang Henseler:

Das Programm der Volkshochschule Bornheim/Alfter für das 2. Semester 2006 (September - Dezember) ist erschienen!

Es liegt traditionell in Banken, in Geschäften, in den Rathäusern Alfter und Bornheim sowie in der Geschäftsstelle der VHS neben dem Bornheimer Rathaus kostenlos zum Mitnehmen bereit.

Darüber hinaus ist das gesamte Angebot auf der Homepage der Volkshochschule im Internet unter der Adresse: www.vhs-bornheim-alfter.de verfügbar.

Die Volkshochschule lädt zur Weiterbildung in vielen Bereichen ein. Neben den Standardangeboten in den Bereichen Mensch und Gesellschaft, Kultur und Kreatives Gestalten, Gesundheit, Sprachen, Personal Computer und Beruf hat die Volkshochschule Bornheim/Alfter wiederum viele neue Themen ins Programm aufgenommen. Sie bietet Veranstaltungen schon für die Aller kleinsten mit Ihren Eltern, für Jugendliche und für Erwachsene in jeder Lebenssituation.

Anmeldungen für die Veranstaltungen sind ab sofort möglich

- per Internet über die Homepage
- schriftlich (an die Geschäftsstelle)
- per Telefax (02222/945-115)
- persönlich in der Geschäftsstelle der VHS Bornheim/Alfter, Alter Weiher 2. Dort sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch gerne bei der Auswahl des richtigen Kurses behilflich und stehen während der Öffnungszeiten für eine Beratung bereit.

Herausgeber:

Stadt Bornheim, Der Bürgermeister, Steuerungsunterstützung, Rathausstraße 2, 53332 Bornheim, 02222 / 945-212

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und kann – auch einzeln – beim Herausgeber angefordert werden. Der Bezugspreis beträgt 0,56 € je Amtsblatt zuzügl. Portokosten. Bei laufendem Bezug wird er jeweils jährlich nachträglich zum 01.01. jedes Jahres in Rechnung gestellt. Die neueste Ausgabe liegt in den Zweigstellen der Kreissparkasse und Volksbank im Stadtgebiet sowie der Zweigstelle der VR-Bank Rhein-Erft eG in Widdig und in der Bürgerhalle des Rathauses Bornheim kostenlos zur Mitnahme bereit und kann im Internet unter www.bornheim.de abgerufen werden.

64. Sitzung des Rates der Stadt Bornheim am Donnerstag, dem 17. August 2006, 17:00 Uhr, im Rathaus Bornheim, Rathausstraße 2, Ratssaal

Bekanntmachung

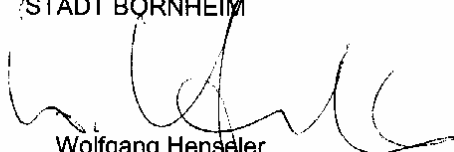
Am Donnerstag, dem 17. August 2006, 17:00 Uhr, findet im Rathaus Bornheim, Rathausstraße 2, Ratssaal, die nächste Sitzung des Rates der Stadt Bornheim mit folgender Tagesordnung statt:

Tagesordnung

<u>Punkt</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Vorlage Nr.</u>
<u>Öffentliche Sitzung</u>		
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	-
2	Einwohnerfragestunde	-
3	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 32/2006 vom 22.06.2006	-
4	Antrag der CDU-Fraktion vom 20.06.2006 betr. Standgebühren bei Volksfesten/Kirmesveranstaltungen in der Stadt Bornheim	268/2006-5
5	Antrag der FDP-Fraktion vom 22.06.2006 betr. Verlegung der Polizeiwache und Einrichtung eines Bürgerzentrums in der Ortsmitte von Bornheim	273/2006-7
6	Antrag der FDP-Fraktion vom 22.06.2006 betr. Existenzgründer fördern - Wirtschaftsstandort Bornheim stärken	274/2006-1
7	Antrag der FDP-Fraktion vom 22.06.2006 betr. Protokolle "Dialog vor Ort"	275/2006-1
8	Antrag der CDU-Fraktion vom 04.07.2006 betr. Schwimmpassaktion 2006	280/2006-4
9	Antrag der CDU-Fraktion vom 27.07.2006 betr. Einführung einer Beschlusskontrolle für Ratsbeschlüsse	306/2006-1
10	Wahl der Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Bornheim II (Bornheim, Brenig, Dersdorf, Roisdorf, Waldorf)	288/2006-1
11	Schriftlicher Antrag der Bauhaus GmbH & Co KG West und der Bornheimer Gartenland GmbH vom 14.06.2006 auf Einführung von vier verkaufsoffenen Sonntagen im Bornheimer Stadtteil Roisdorf	309/2006-5

- | | | |
|---------------------------------|--|------------|
| 12 | Abschluss einer Vereinbarung nach § 5 Eisenbahnkreuzungsgesetz mit der Deutschen Bahn AG betr. Aufhebung des Bahnüberganges Kolberger Straße und Ersatz durch eine Eisenbahnüberführung (Fußgänger und Radfahrerunterführung) im Bahnhof Sechtem
(s. VPLA 16.08.2006) | 287/2006-7 |
| 13 | Bebauungsplan Nr. 120, Ortsteil Bornheim; Einleitung des Verfahrens zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes
(s. VPLA 16.08.2006) | 289/2006-7 |
| 14 | Mitteilung betr. Bürgerfunk | 300/2006-1 |
| 15 | Mitteilungen mündlich | - |
| 16 | Anfrage der FDP-Fraktion vom 04.07.2006 betr. Befangtheit von Ratsmitgliedern | 284/2006-1 |
| 17 | Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.07.2006 betr. Verwaltungsreform in Nordrhein-Westfalen | 302/2006-2 |
| 18 | Anfragen mündlich | - |
| <u>Nichtöffentliche Sitzung</u> | | |
| 19 | Mitteilungen mündlich | - |
| 20 | Anfragen mündlich | - |

Bornheim, den 01.08.2006
STADT BORNHEIM



Wolfgang Henseler
(Bürgermeister)



Presse-Service

Aktuelles aus der Abfallwirtschaft
[auch unter www.rsag.de]

65.

PressemitteilungSiegburg, 14.7.2006

Häufig vergessen: Ab der 5. Sonderleistung muss gezahlt werden

Die RSAG bietet den Privathaushalten im Rhein-Sieg-Kreis seit Jahren zusätzlich zur Leerung der verschiedenen Abfalltonnen vier kostenlose Sonderleistungen wie zum Beispiel die Sperrmüll- und Grünabfallentsorgung an. Im Abfallkalender gibt es dafür die entsprechende Anzahl Entsorgungskarten. Egal ob der Kunde seinen Abfall telefonisch zur Abholung anmeldet oder selber auf den RSAG-Anlagen anliefert, jede Leistung wird von der Abfallgesellschaft automatisch auf das Kartenkontingent angerechnet. Telefonische Anmeldungen werden sofort im Computer erfasst, die direkte Anlieferung kann aber erst einige Tage später ins System eingespeist werden. Speziell bei dieser Kundenklientel kann es dann passieren, dass ihnen nachträglich die Entsorgungsleistung mit 25 Euro berechnet wird. Das sieht die Gebührensatzung des Rhein-Sieg-Kreises vor.

Denn gerade zur Jahresmitte stellt sich häufig heraus, dass Selbstanlieferer ihre vier freien Leistungen bereits ausgeschöpft haben. Die Überraschung ist dann groß, wenn ihnen Tage nach der Anlieferung eine Rechnung der RSAG ins Haus flattert. Damit jeder Kunde nachvollziehen kann, wie viele Leistungen er bereits in Anspruch genommen hat, sollte er sich diese notieren. Dazu gibt es extra im Innenteil des Abfallkalenders persönlich eingerichtete Terminfelder.

Dass nur vier Leistungen frei sind und jede weitere Geld kostet, steht auch im Abfallkalender, auf der Entsorgungskarte und in der Gebührensatzung des Kreises.

Redaktion

Joachim Schölzel
Pressesprecher
Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH
Pleiser Hecke 4
53721 Siegburg
T. 0 22 41 306 152
F. 0 22 41 306 330
E-Mail: joachim.schoelzel@rsag.de

Unternehmenskommunikation / Presse
Pressesprecher
Joachim Schölzel Tel. 02241 306 152
Mitarbeiter/in
Christof Gerhartz Tel. 02241 306 140
Manlene Martin Tel. 02241 306 145
Fax 02241 306 330
info@rsag.de

Unternehmenszentrale
Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH
Pleiser Hecke 4
53721 Siegburg
Tel. 02241 306 0
Fax 02241 306 101
www.rsag.de



Gesellschaften:
ARS Abfall Logistik Rhein-Sieg GmbH
KRS KompostWerke Rhein-Sieg GmbH & Co. KG